

15./VII. 1915

Die Abprohationierung im Kriege.**Neuerliche starke Preisrückgänge auf dem
Vorstenviehmarkt.**

Auf dem heutigen Vorstenviehmarkt in St. Marg war der Auftrieb an Fettschweinen im Vergleich zur Vorwoche um beiläufig 2400 Stück größer. Das Angebot überstieg weit den Bedarf, und infolgedessen tendierte der Markt sehr flau. Die Preise sind für alle Qualitäten von Fettschweinen durchweg um 50 Kronen pro 100 Kilogramm zurückgegangen. Fleischschweine, deren Angebot nur um beiläufig 200 Stück stärker war als in der Vorwoche, sind gleichfalls um 20 Kronen pro 100 Kilogramm im Preise gefallen.

Für Fettschweine beträgt der Preisrückgang im Laufe der letzten vierzehn Tage nunmehr je nach Qualität 50 bis 90 K. pro 100 Kilogramm, für Fleischschweine betragen die Preisrückgänge im selben Zeitabschnitte ungefähr 30 K. Da die Konsumenten bisher alle Preissteigerungen für Schweinefleisch und Schweinefett, die analog den Preiserhöhungen auf den Märkten für lebende Schweine eingetreten sind, willig ertragen haben, ist nun zu erwarten, daß entsprechend den bedeutenden Preisrückgängen auf den beiden letzten Vorstenviehmärkten auch die Preise für Schweinefleisch und Schweinefett im Detailverkauf ermäßigt werden.